

// FACH- UND VERNETZUNGSTAGUNG //

A stylized black and white illustration of a hand holding a sign. The sign is rectangular with a black border and contains the GEW logo (the letters 'GEW' in white on a red background). The background of the illustration is a light gray trapezoid with a red diagonal stripe on the left side.

**COURAGE ZEIGEN  
GEGEN RECHTS**

## **Haltung zeigen – Demokratie und Zivilcourage stärken!**

**Pädagogische und GEWerkchaftliche Handlungsperspektiven  
im Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus**

**1.-2. November 2019 in Leipzig**

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ob in den Ergebnissen der Europa- und Kommunalwahlen, in der Zunahme von Hate Speech und rechtsextremer Gewalt oder der Kriminalisierung humanitärer Hilfe – der politische und gesellschaftliche Rechtsruck zeigt sich in verschiedenen Facetten und führt uns vor Augen, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist. Seit dem Einzug der AfD in den Bundestag und alle 16 Landesparlamente haben sich Grenzen des Sagbaren im öffentlichen Raum verschoben. Menschen- und demokratiefeindliche Positionen werden wieder salonfähig, Minderheiten und politisch Andersdenkende bedroht.

Dies hat Auswirkungen auf die betroffenen Menschen, das parlamentarische System und ihre Repräsentant\*innen sowie die politische Kultur. Bildungseinrichtungen, zivilgesellschaftliche Initiativen und Gewerkschaften stehen zunehmend unter (Legitimations-)Druck. Die AfD agitiert gegen ein inklusives Bildungssystem sowie diskriminierungssensible Lehrpläne und stellt staatlich finanzierte Projekte zur Demokratieförderung in Frage. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Wissenschaftler\*innen, Kultur- und Medienschaaffende, Gewerkschafter\*innen und Aktivist\*innen aus diversen sozialen Bewegungen werden angegriffen und diffamiert, wenn sie sich kritisch mit antidemokratischen Tendenzen der Partei auseinandersetzen und sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagieren.

Gleichzeitig erfordern gerade diese Entwicklungen klare Positionierungen und bewirken ein stärkeres Engagement für Demokratie, Menschenrechte und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Ruf nach mehr politischer Bildung bzw. Demokratiebildung wird lauter und es entfalten sich vielfältige zivilgesellschaftliche Aktivitäten und Bündnisse gegen rechtspopulistische und völkisch-nationale Bewegungen sowie gegen die Spaltung der Gesellschaft.

Die GEW hat mit ihren Gewerkschaftstagbeschlüssen „Aktiv gegen Rechts“ und „AfD und GEW stehen sich diametral entgegen“ verdeutlicht, dass sie sich dem Rechtsruck und der Verbreitung reaktionärer und menschenfeindlicher Ideologien klar entgegenstellt. Als Bildungsgewerkschaft ermutigt sie ihre Mitglieder, sowohl im beruflichen Alltag als auch in Projekten oder Bündnissen, Haltung zu zeigen und sich aktiv und offen für Demokratie, Zivilcourage und die Gleichberechtigung aller Menschen einzusetzen. Leitlinien sind die allgemeinen Menschenrechte sowie der Berufsethos der Bildungsinternationalen, der die Beschäftigten im Bildungswesen auffordert, alle Formen von Rassismus, Vorurteilen und Diskriminierung im Bildungsbereich zu bekämpfen.

### **„Haltung zeigen - Demokratie und Zivilcourage stärken“ – #wirsindnichtneutral #unteilbar**

Die bundesweite Fach- und Vernetzungstagung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen in der schulischen und außerschulischen Bildung, in der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie an GEW-Aktive, die sich für die Auseinandersetzung mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Einstellungen sowie gegen Meinungsmache und Einschüchterungsversuche der Neuen Rechten (besser) wappnen wollen.

**Mit dem Motto der Tagung verbunden ist zum einen das Ziel, die Herausforderungen für die politische Bildungsarbeit sowie pädagogische und gewerkschaftliche Handlungsperspektiven in diesem Kontext aufzuzeigen. Zum anderen wollen wir den multiprofessionellen Austausch, die gegenseitige Vernetzung sowie letztlich demokratische Handlungskompetenz stärken.**

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen intensiven fachlichen Austausch, anregende Impulse, Workshops und kollegiale Beratungen zu Argumentations- und Handlungsstrategien, Fortbildungsangeboten, Aktionen und Bündnisoptionen für die gegenseitige Rückenstärkung!



Frankfurt am Main, im Juli 2019

# Programm

// Freitag, 1. November 2019 //

- ab 13:00 Uhr Anmeldung bei Tee, Kaffee und Kuchen
- 14:00–14:30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Tagungsprogramm**  
**Marlis Tepe** | Vorsitzende der GEW  
**Uschi Kruse** | Landesvorsitzende der GEW Sachsen  
**Markus Schlimbach** | Bezirksvorsitzender DGB Sachsen
- Impulsvorträge**
- 14:30–15:00 Uhr ***Angriffe von rechts. Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für Gewerkschaften und Zivilgesellschaft***  
**Mark Haarfeldt** | DGB-Bildungswerk Bund, Arbeitsbereich Rechtsextremismus / Rechtsextremismusprävention
- 15:00–15:30 Uhr ***Zwischen Haltung und Zurückhaltung. Grundlagen, Orientierungen und Stolpersteine in der politischen Bildungsarbeit***  
**Prof. Anja Besand** | Didaktik der politischen Bildung an der TU Dresden
- 15:30–16:15 Uhr **Diskussion: Nur Mut!?**  
Moderation: **Anne Mehrer** | Bundesverband Mobile Beratung e.V. & Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
- 16:15–16:45 Uhr Tee-/Kaffeepause
- 16:45–18:00 Uhr ***Was tun, wenn sich Jugendliche rassistisch oder demokratiefeindlich äußern? Handlungsperspektiven und Erfahrungen aus dem Modellprojekt „Starke Lehrer – starke Schüler“ mit Reflexionsübungen***  
**Prof. Rico Behrens und Stefan Breuer** | Lehrstuhl Politische Bildung / Didaktik der Sozialkunde an der KU Eichstätt-Ingolstadt
- 18:00–19:00 Uhr Abendessen
- ab 19:00 Uhr Informeller Austausch; postkolonialer Stadtrundgang

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.*

**// Samstag, 2. November 2019 //**

09:00–10:30 Uhr Workshop-Phase I  
10:30–11.00 Uhr Tee-/Kaffeepause  
11:00–12:30 Uhr Workshop-Phase II

## Workshops

- 1. Für Demokratie Courage zeigen: Projekte zur demokratischen und diskriminierungskritischen Schulentwicklung**  
**Matthias Brauneis und Annegret Riedel** | Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. / Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen
- 2. Haltungen und Handlungskompetenz stärken. Umgang mit antidemokratischen Äußerungen und diskriminierenden Verhaltensweisen im Kollegium**  
**Lisa Bendiek** | Kulturbüro Sachsen, Fachstelle Jugendhilfe
- 3. Zwischen Wertschätzung und Positionierung: Umgang mit diskriminierenden bis zu rechtsextremen Einstellungen von Eltern**  
**Eva Prausner** | Projekt ElternStärken - Beratung, Vernetzung, Fortbildung zum Thema Familie & Rechtsextremismus, pad gGmbH Berlin
- 4. Zivilcourage digital: Umgang mit Hate Speech im Netz**  
**Viet Hoang** | Amadeu Antonio Stiftung, Projekt debate//de:hate
- 5. "...das wird man ja wohl noch sagen dürfen!" - Argumentieren gegen rechte Hetze und rassistische Stammtischparolen**  
**Dominik Wehner** | Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“
- 6. Aktiv gegen Rechts. Was muss ich beachten?**  
**Offener Workshop mit kollegialer Beratung zu rechtlichen Fragen**  
**Pascal Begrich** | Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V. und **Dr. Hendrik Cremer** | Deutsches Institut für Menschenrechte

12:30–13:30 Uhr Mittagspause

13:30–14:30 Uhr Markt der Möglichkeiten  
**Austausch über Workshopergebnisse und Handlungsstrategien  
Informations-/Beratungsangebote und Vernetzungsmöglichkeiten**

14:30–14:45 Uhr Tee-/Kaffeepause

14:45–15:30 Uhr **Abschlussdiskussion** mit  
**Marlis Tepe** | Vorsitzende der GEW  
**Dr. Gabi Elverich** | Fritz-Karsen-Gemeinschaftsschule / FU Berlin  
**Dr. Axel Salheiser** | Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena

Moderation: **Kathrin Vitzthum** | Landesvorsitzende der GEW Thüringen

### Impressum

GEW-Hauptvorstand  
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.  
Tel.: 069/78973-0, Fax: 069/78973-103  
info@gew.de – [www.gew.de](http://www.gew.de)  
Redaktion: Elina Stock  
Verantwortlich: Marlis Tepe  
Titelbild: Agentur Berliner Botschaft